

ÖPNV-Jahresforum

15. und 16. November 2005

Referenten

Univ.-Prof. Dr. Josef Aicher
Universität Wien

DI Martin Baltes
Innsbrucker Verkehrsbetriebe

Dkfm. Wilhelmine Goldmann
ÖBB Personenverkehr AG

MR Dr. Karl-Johann Hartig
BMVIT

Dr. Alfred Hensle
Steirischer Verkehrsverbund

HR DI Dr. Leonhard Höfler
Amt der OÖ Landesregierung

DI Peter Klugar
ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG

Dipl.-Kfm. Henning Palm
KCW, D

RA Dr. Hans-Joachim Prieß
Freshfields Bruckhaus Deringer, D

Mag. Wolfgang Schroll
Verkehrsverbund Ostregion VOR

Dr. Gerhard Stindl
Gestico

**Univ.-Prof. DI Dr. Friedrich
Zibuschka**, Amt d. NÖ Landesregierung

ÖPNRV-Reform 05

Position und Strategien der Verkehrsunternehmen, -verbände und Aufgabenträger

Inhalte und Auswirkungen der ÖPNRV-Reform / Struktur der künftigen Finanzierung

Vergabe von Verkehrsdiensten / Beihilfenrechtliche Auswirkungen

Round Table zur Zukunft des ÖPNRV in Österreich

Mit den Verkehrssprechern der Parlamentsparteien

Kontrollierter Wettbewerb beim ÖPNV

1. Konferenztag, 15. November 2005

ÖPNRV-Reform 2005 Inhalte und Auswirkungen



9.00 Begrüßung und Eröffnung durch Business Circle und den Vorsitzenden **DI Martin Baltes**, Geschäftsführer, Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH

Die ÖPNRV-Reform 2005

9.05 Inhalte und Kernbestimmungen der ÖPNRV-Reform

- Die wichtigsten Änderungen bei der Novelle zum ÖPNRV und Kraftfahrlineiengesetz KfLIG
- Struktur der künftigen Finanzierung im ÖPNV

Dr. Gerhard Stindl, Geschäftsführer, Gestico
Projektkoordinator des ÖPNRV-Reformpakets im BMVIT

10.00 Kaffeepause

Bedeutung kommunaler Unternehmen

10.30 Bedeutung kommunaler Unternehmen bei der ÖPNRV-Reform

- Die Rolle der Gemeinden als Aufgabenträger - im Rahmen der Gesamtdefinition der Aufgabenträgerverantwortung und -befugnisse im neuen VOV der Kommission, 2005/319 vom 20. 7. 2005
- Die Rolle der Gemeinden im geltenden ÖPNRV-G; die praktische Bedeutung des viel beschworenen "Subsidiaritätsprinzips"
- Die derzeitige Praxis der Aufgabenwahrnehmung und Finanzierung - seitens der Gemeinden, insb. der Landeshauptstädte mit eigenen kommunalen VU
- Konsequenzen aus möglichen Widersprüchen zwischen der Aufgabenträger- und der Eigentümerrolle von Gemeinden: Beispiele aus anderen Städten und der Innsbrucker Lösungsweg
- Schwächen / Unklarheiten im Reformentwurf des BMVIT in Bezug auf die Stellung der Gemeinden in Organisation und Finanzierung
- Nötige Regelung aus Sicht einer Stadtgemeinde als Aufgabenträger / kommunale Forderungen

DI Martin Baltes, Geschäftsführer,
Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH

Künftige Rolle der Verkehrsverbände

11.30 Bruttobestellung vs Nettobestellung im Spannungsfeld der Verkehrsverbände

Bruttobestellung

Vorteile eines gestärkten Verkehrsverbundes
Mag. Wolfgang Schroll, Geschäftsführer,
Verkehrsverbund Ostregion VOR

Nettobestellung

Vorteile eines koordinierenden Verkehrsverbundes
Dr. Alfred Hensle, Geschäftsführer,
Steirischer Verkehrsverbund

12.30 Gemeinsames Mittagessen

Steuerung des ÖPNV am Beispiel Schweden

14.00 Liberalisierung und Steuerung des Nahverkehrs in Europa: Eine Bestandsaufnahme anhand konkreter Erfahrungen

- Praxis der Ausschreibungen für den ÖPNV in Schweden: Erfahrungsbericht und Erkenntnisse für Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen
- Risikoverteilung zwischen Besteller und Ersteller
- Relevanz und Erfahrungen mit Fahrzeugpools
- Aktuellste Entwicklungen im ÖPNV in Schweden

Dipl.-Kfm. Henning Palm
KCW GmbH, Berlin/Hamburg

15.00 Kaffeepause

Künftige Strategien im ÖPNV

15.30 Vor- und Nachteile der ÖPNRV-Reform aus Sicht des privaten Verkehrsunternehmens

- Auswirkungen und Perspektiven für den Personen-Nahverkehr in Österreich

16.00 ÖPNV-Strategien aus Sicht der Länder

- Neue Aufgaben der Länder als Besteller
- Auswirkungen auf Qualität und Wettbewerb

HR DI Dr. Leonhard Höfler
Verkehrskoordinierung
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Round Table zur Zukunft des ÖPNRV

16.45 Die ÖPNRV-Reform sieht einen Macht- und Kompetenzverzicht des Bundes zugunsten der Länder vor

Wie wird sich die ÖPNRV-Reform in der Praxis auswirken?

Positionen der Verkehrssprecher der politischen Parteien

Statements

mit anschließender Diskussion im Plenum

Abg. z. NR Kurt Eder, SPÖ

Abg. z. NR Werner Miedl, ÖVP

Abg. z. NR Dr. Gabriele Moser, Die Grünen

Abg. z. NR Klaus Wittauer*, FPÖ

17.30 Get-together beim Cocktail

Kontrollierter Wettbewerb beim ÖPNV

2. Konferenztag, 16. November 2005

9.00 Begrüßung durch Business Circle und den Vorsitzenden
Dr. Gerhard Stindl, Geschäftsführer, Gestico

Vergaberecht und Beihilfenrecht

9.05 Vergabe von Verkehrsdienstleistungen

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Auftraggebertypen und Rechtsfolgen
- Wahl des richtigen Vergabeverfahrens nach BVergG 2006
- Beschreibung von Verkehrsleistungen
- Beispiele für die Vergabe von ÖPNV-Leistungen
- Rechtsprechung bei der Vergabe von ÖPNV-Dienstleistungen

Beihilfenrechtliche Fragen im ÖPNRV

- Kartell- und beihilfenrechtliche Entscheidungspraxis
- Öffentliche Daseinsvorsorge und das Beihilfenrecht
- Probleme der Quersubventionierung
- Vorgaben des EuGH nach Altmark
- Lösungsansätze für die ÖPNV-Gestaltungsmöglichkeiten

Univ.-Prof. Dr. Josef Aicher
Universität Wien

11.00 Kaffeepause

Key Learnings aus Deutschland

11.30 Erfahrungen aus Deutschland bei der Liberalisierung im ÖPNV

- Key learnings aus der Liberalisierung im ÖPNV in Deutschland
- Aufbereitung der deutschen Judikatur zur Ausschreibungspflicht und den laufenden Beschwerdeverfahren bei der Europäischen Kommission
- Wie wird das Altmark Trans-Urteil in Deutschland heute verstanden

RA Dr. Hans-Joachim Prieb
Freshfields Bruckhaus Deringer, Berlin

Neuer Entwurf zur EU-VO 1191

12.30 Diskussion d. neuen Entwurfs der Verordnung zur Regelung des Öffentlichen Verkehrs (EU VO 1191 Marktzugangsverordnung)

MR Dr. Karl-Johann Hartig
Leiter der obersten Eisenbahnbehörde, BMVIT

13.00 Gemeinsames Mittagessen

Neuorientierung bei Organisation, Finanzierung und Vergabe



Position der Verkehrsunternehmen

14.00 Die ÖPNRV-Reform aus Sicht der ÖBB-Personenverkehr AG

- Regionale Verantwortung vs regionsübergreifende Angebotsplanung und Leistungserstellung
- Verkehrsträgerübergreifende Optimierung des Verkehrsangebotes gemeinsam mit den betroffenen Aufgabenträgern
- Neue Anforderungen an die Qualität der Verkehrsdienstleistung
- Langfristige Sicherstellung einer ausreichenden ÖPNRV-Finanzierung
- Spannungsfeld zwischen der ÖBB-PV AG und den Verkehrsdienstbestellern

Dkfm. Wilhelmine Goldmann
Vorstandsdirektorin
ÖBB Personenverkehr AG

15.00 Kaffeepause

Bundesschiene versus Landesschiene

15.30 Regionalisierung der Schieneninfrastruktur im Sekundärnetz

- Verländerung der Schieneninfrastruktur: Bundesschiene versus Landesschiene
- Effizienzsteigerung durch detaillierte Kenntnis der Kunden- und Markterfordernisse bei Bund, Ländern und Gemeinden
- Mögliche Synergien zwischen Straßenerhaltern und Schienenerhaltern

ao. Univ.-Prof. DI Dr. Friedrich Zibuschka
Leiter der Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Regionalisierung der Schieneninfrastruktur im Sekundärnetz aus Sicht der ÖBB

DI Peter Klugar
Vorstandsdirektor, ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG

16.30 Zusammenfassung der Tagungsergebnisse, Beantwortung offener Fragen und Abschlussdiskussion

17.00 Ende des ÖPNV-Forums

Ihre Gesprächspartner



Univ.-Prof. Dr. Josef Aicher ist Professor für Handels- und Wertpapierrecht an der Universität Wien. Von 1994 bis 1997 war er Vorsitzender der Bundesvergabekontrollkommission; seit 1999 hat Prof. Aicher die Funktion eines stellvertretenden Vorsitzenden der Übernahmekommission inne.



DI Martin Baltes ist seit Mai 1997 Geschäftsführer der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH; seit Mai 1999 Geschäftsführer der Inn Bus GmbH. Davor war er von 1986 bis 1994 beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH tätig.



Kurt Eder ist seit 1987 Abgeordneter zum Nationalrat und Verkehrssprecher der SPÖ; In seiner beruflichen Laufbahn war er von 1978-1990 kaufmännischer Leiter der Abteilung Zentraler Technischer Betrieb der OMV und ist seit 1990 Leiter für Energie-Koordination-Projekte der OMV.



Dkfm. Wilhelmine Goldmann ist Vorstandsdirektorin der ÖBB-Personenverkehr AG; davor leitete sie 4 Jahre als Vorstandsdirektorin die Österreichische Postbus AG, und war zuständig für Finanzen, Personal, Verkehrsverbände und IT.



MR Dr. Karl-Johann Hartig ist Leiter der Gruppe II/Schiene im BMVIT; seit 1997 Leiter der Obersten Behörde für Schienenbahnen, Seilbahnen und Kraftfahrlinien sowie der Eisenbahnverwaltung; als Staatskommissar bestellt im AR der ÖBB-Holding AG.



Dr. Alfred Hensle ist seit Juni 2001 Geschäftsführer der Steirischen Verkehrsverbund GmbH (StVG); er ist bereits Mitarbeiter des StVG seit der Gründung im Jahre 1991, war Leiter des Aufgabenbereiches Verkehrsangebotsplanung und Stellvertreter des Geschäftsführers.



Hofrat DI Dr. Leonhard Höfler ist in der Baudienstzentralabteilung beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung verantwortlich für die Verkehrskoordination.



Werner Miedl ist Abgeordneter zum Nationalrat und Verkehrssprecher der ÖVP. Als solcher ist er Verhandlungsleiter auf Gesetzgebungsebene in Fragen des Verkehrsrechts, Verkehrsinfrastruktur, Telekommunikation und der Bundespost.

Dr. Gabriela Moser ist Bauten-, Verkehrs- und Konsumentensprecherin der Grünen. Von 1996-1997 war sie Mitglied des Bundesvorstands der Grünen; von 1994 - 1996 Abgeordnete zum Nationalrat.



DI Peter Klugar ist seit 2004 Vorstandsdirektor der ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG; seit 2003 Vizepräsident von RailNetEurope. Von 1999 bis 2002 war er Geschäftsführer der Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (SCHIG).



Dipl.-Kfm. Hennig Palm ist seit 1998 bei KCW mit den Aufgabenschwerpunkten Marktorganisation, Unternehmensstrategie und Organisation von Regieinstitutionen tätig. Er verfügt u.a. über detaillierte Erkenntnisse und Erfahrungen zur Steuerung des ÖPNV in Schweden.



RA Dr. Hans-Joachim Prieb ist Partner der Sozietät Freshfields Bruckhaus Deringer und führt die Sektorgruppe "Vergaberecht" der Sozietät. Er berät und vertritt europaweit Auftraggeber und Bieter und ist auch mit der Beratung von Regierungen bei Gesetzgebungsverfahren im Bereich des Vergaberechts befasst.



Mag. Wolfgang Schroll ist seit 2002 Geschäftsführer der VOR GmbH; als Geschäftsführer der NÖVOG war er zuständig für Verkehrsverbände und P&R; davor war er im NÖ Landesdienst für den Bereich Organisation und Finanzierung des ÖV zuständig.



Dr. Gerhard Stindl hat 2001 die Firma Gestico Gerhard Stindl Unternehmensberatung und Managementberatung gegründet. Von 1997 bis 2001 war er Vorstandsdirektor Personenverkehr der ÖBB; seit 1999 ist er Vorsitzender der Fachvertretung der Schienenbahnen in der WK Niederösterreich.



Klaus Wittauer ist Abgeordneter zum Nationalrat und Verkehrssprecher der FPÖ; er ist stv. Landesparteiobmann der FPÖ Tirol; seit 1986 Landwirtschaftsmeister.



Univ.-Prof. DI Dr. Friedrich Zibuschka ist seit August 2001 Leiter der Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr beim Amt der NÖ Landesregierung; seit Jänner 1996 ist ao. Universitätsprofessor am Institut für Verkehrswesen an der Universität für Bodenkultur in Wien.



Business Circle

Unsere Qualität: Die richtige Information zur richtigen Zeit. Aktuelles Fachwissen, fit für die Praxis, 300mal pro Jahr: In Konferenzen und Seminaren für Entscheidungsträger und Spezialisten.

Unser Business: Aufbereitet von renommierten Fachleuten mit professioneller Organisation und klaren Zielgruppen. Business Circle ist ein Forum state of the art für neue Themen und Trends.

Ihr Erfolg: Konzentration auf das Wesentliche, logische Dramaturgie und eine gute Atmosphäre führen zu einer vernünftigen Kosten-Nutzen-Relation. Unsere ReferentInnen können das: Wir bemühen uns nur um die Besten.

Das Projektteam

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung: 01 / 522 58 20-0

Projektleitung

Mag. Gerhard Pichler, DW 17
pichler@businesscircle.at



Marketing & Sales

Mag. (FH) Flora Koller, DW 22
koller@businesscircle.at



Ihre persönliche Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die EU-Kommission und der EuGH treiben durch das Altmark-Verfahren die Liberalisierung des ÖPNV-Marktes und damit des Wettbewerbs voran.

Mit der ÖPNRV-Reform 2005 soll ein Macht- und Kompetenzverzicht des Bundes zugunsten der Länder erfolgen. Die Länder können somit selbst ihre Prioritäten im ÖPNRV-Bereich setzen.

Im Mittelpunkt des **ÖPNV-Jahresforums am 15. und 16. November 2005** stehen die Inhalte und wichtigsten Änderungen der ÖPNRV-Reform 2005 und der Novelle zum Kraftfahrliniengesetz (KfllG).

Hören Sie die Positionen und Strategien der wesentlichen Akteure im ÖPNRV von Seiten der Verkehrsunternehmen (Betreiberbene), der Verkehrsverbünde (Managementebene) und den Aufgabenträgern (Bestellerebene).

Die Themen des **ÖPNV-Jahresforums 2005**

- ✓ Inhalte und Auswirkungen der **ÖPNRV-Reform**
- ✓ Rolle der Gemeinden, Städte und Länder als Aufgabenträger
- ✓ **Bruttobestellung vs Nettobestellung** im Spannungsfeld der Verkehrsverbünde
- ✓ **Vergaberechtliche und beihilfenrechtliche** Fragen im ÖPNRV
- ✓ Erfahrungen aus Deutschland bei der Liberalisierung im ÖPNV
- ✓ Diskussion des neuen **Entwurfs zur EU-VO 1191**
- ✓ Regionalisierung der Schieneninfrastruktur im Sekundärnetz
- ✓ Steuerung des **ÖPNV am Beispiel Schweden**: Erfahrungsberichte und Erkenntnisse für Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen

Erörtern Sie diese und weitere brennende Themen mit renommierten Experten und Praktikern am **15. und 16. November 2005 in Wien.**

Wir freuen uns auf Sie!



Mag. Gerhard Pichler
Partner, Business Circle

PS: Die Verkehrssprecher der Parlamentsparteien sind Ihre Gesprächspartner - beim **Round Table zur Zukunft des ÖPNRV** am 15. November 2005!

Österreichische Post AG - Info.Mail Entgelt bezahlt.

Falls die Adresse unrichtig ist, rufen Sie uns bitte an:
Telefon: 01/522 58 20-22 Herzlichen Dank!

So melden Sie sich am schnellsten an

Per Telefax an 01/522 58 20-18
Per Post an Andreasgasse 6, A-1070 Wien
Telefon: 01/522 58 20-13, Sabine Seidl
E-mail: anmeldung@businesscircle.at
Anmeldeschluss: Zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ihre Anmeldung wird binnen 5 Tagen per Telefax bestätigt.

Veranstaltungsort

Hotel Holiday Inn Vienna South
Triester Straße 72, A-1100 Wien
Tel: 01/605 30-0

Rücktritt

Sie erhalten umgehend den bereits eingezahlten Beitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr über EUR 80,- zurück (bitte übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines). Diese Vereinbarung gilt dann, wenn Ihre schriftliche Stornierung bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Beitrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers willkommen und ohne Zusatzkosten möglich.

Sie erhalten umgehend nach Anmeldung eine Rechnung mit Zahlschein. Die Einzahlung muss so erfolgen, dass die Zahlung spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung auf unserem Konto einlangt. Andernfalls bringen Sie bitte die Zahlungsbestätigung am Veranstaltungstag mit. Ermäßigungen sind nicht addierbar.

Anmeldung

Teilnehmer/in Name (1):

Vorname, Titel:

Beruf, Funktion:

Teilnehmer/in Name (2):

Vorname, Titel:

Beruf, Funktion:

Firma

Branche:

Adresse:

Telefon Nr: Fax:

E-Mail:

Sekretariat:

Firmenmäßige Zeichnung:

Teilnahmekosten

Die Teilnahmekosten (exkl. 20% MWSt.) betragen pro Person
 ÖPNV-Jahresforum, 15./16. Nov. 2005 EUR 1.290,- *)

Teilnehmer/innen der öffentl. Hand (exkl. 20% MWSt.)
 ÖPNV-Jahresforum, 15./16. Nov. 2005 EUR 1.190,- *)

*) Frühbucherbonus

Buchen und zahlen Sie bis **2 Monate vor dem Veranstaltungsbeginn**, so erhalten Sie **EUR 100,-** Frühbucherbonus. Bei Buchung und Zahlung bis **1 Monat vor Veranstaltungsbeginn** erhalten Sie **EUR 50,-** Frühbucherbonus.

Wen werden Sie treffen

Das ÖPNV-Jahresforum ist konzipiert für

- Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung aus Verkehrsverbänden, Verkehrsbetrieben und Stadtwerken
- Vertreter von Gebietskörperschaften (Bürgermeister, Stadträte, Bezirkshauptleute, Finanzreferenten, Teilnehmungsmanagement); Leiter Verkehrsplanung
- Führungskräfte aus den Bereichen
 - Verkehrsplanung und Tarifierung
 - Marketing / Vertrieb
 - Controlling / Finanz / Rechnungswesen
 - Einkauf / Verkauf / Ausschreibungen / Recht
- Vertreter aus Fachverbänden, Interessensverbänden
- Unternehmensberater
 - Verkehrsplaner
 - Rechtsanwälte

Das Projektteam

Für Fragen stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung:

Organisation: Sabine Seidl
seidl@businesscircle.at

Marketing: Mag. (FH) Flora Koller
koller@businesscircle.at

Projektleitung: Mag. Gerhard Pichler
pichler@businesscircle.at

oder Informationen unter www.businesscircle.at